



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Niedersachsen

Sekundarstufe II Qualifikationsphase

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Sekundarstufe II „Qualifikationsphase“



3.2.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Sprechen und Zuhören

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Auf konstruktive Weise eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten und besprechen	Auf konstruktive Weise eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren
Den Verlauf fachlich anspruchsvoller monologischer und dialogischer Gesprächsformen konzentriert verfolgen, um Argumentation und Intention der Gesprächspartner wiederzugeben bzw. zusammenzufassen sowie ihr Verständnis durch Mitschriften und Notizen zu sichern	In verschiedenen Gesprächsformen und in unterschiedlichen Rollen kommunikativ handeln und dabei nonverbale sowie stimmliche Mittel bewusst einsetzen	Zur Analyse mündlicher Kommunikationssituationen exemplarisch auditive und audiovisuelle Aufzeichnungen sowie Mitschriften nutzen	

3.2.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Schreibstrategien kennen ¹	Schreibstrategien für die Produktion komplexer informierender, erklärender und argumentierender sowie gestaltender Texte selbstständig und aufgabenbezogen, auch für die Verwendung in digitalen Medien nutzen	Wahl der Schreibstrategien reflektieren
	Wissen über literarische, sprachliche und andere Sachverhalte aufbauen ¹	Eigenes Wissen über literarische, sprachliche und andere Sachverhalte geordnet und differenziert darstellen	
Komplexe Texte unter Beachtung	Textbelege und andere Quellen	Aufbau, inhaltlichen	Eigene Interpretations-

darstellen			
<p>Komplexe Texte unter Beachtung von Textkonventionen eigenständig und kooperativ strukturieren</p> <p>Aus selbst recherchierten Informationsquellen Relevantes für die eigene Textproduktion auswählen und in geeigneter Form aufbereiten</p> <p>Ästhetische, epistemische, reflexive Textformen wie Essay, Tagebuch, Gedicht, Brief zur Selbstreflexion, Wissensbildung und Entfaltung des ästhetischen Ausdrucksvermögens in literarischen oder pragmatischen Zusammenhängen verwenden</p>	<p>Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren bzw. paraphrasieren</p> <p>Texte hinsichtlich inhaltlicher, funktionaler und stilistischer Kriterien ergebnisorientiert und im Hinblick auf die Geschlossenheit der Darstellung überarbeiten</p> <p>Nach literarischen oder nicht-literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben, die Korrespondenz von Vorlage und eigenem Text beachten und dabei ein ästhetisches Ausdrucksvermögen entfalten</p>	<p>Aufbau, inhaltlichen Zusammenhang und sprachlich-stilistische Merkmale eines Textes selbstständig fachgerecht beschreiben</p> <p>Inhalte und Argumentationen komplexer Texte zusammenfassen, exzerpieren und referieren</p> <p>Schlussfolgerungen aus Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen</p> <p>Texte für unterschiedliche Medien gestaltend schreiben</p>	<p>Eigene Interpretationsansätze zu literarischen Texten entwickeln und diese argumentativ erklärend darstellen, auch unter Berücksichtigung von Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifischen Merkmalen sowie literaturtheoretischen Ansätzen</p> <p>Bei der Auseinandersetzung mit Texten deren historische, kulturelle, philosophische, politische und weltanschauliche Bezüge, auch in ihrer Relevanz für die Arbeitswelt, verdeutlichen</p>

3.2.1 Prozessbezogene Kompetenzen

Lesen

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Fachliches Wissen aufbauen¹</p>	<p>Im Leseprozess fachliches Wissen selbstständig zur Erschließung und Nutzung voraussetzungsreicher Texte heranziehen</p>	<p>Fach- und Weltwissen flexibel einsetzen, um das Textverständnis zu vertiefen und die Relevanz des Gelesenen einzuschätzen</p>
	<p>Verstehensbarrieren identifizieren und geeignete Techniken und Strategien zu ihrer Überwindung anwenden (z.B. textnahes Lesen, Heranziehen von Kontextwissen)</p>	<p>Verstehensbarrieren wahrnehmen¹</p>
<p>Im Leseprozess auf unterschiedlichen Interpretations- und Analyseverfahren beruhenden Verstehensentwürfe überprüfen</p>	<p>Die Qualität von Textinformationen vor dem Hintergrund eignen fachlichen Wissens prüfen und beurteilen</p>	<p>Rückschlüsse aus der medialen Präsentation und Verbreitungsform eines Textes ziehen</p>
<p>Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen</p>		<p>Den komplexen Zusammenhang zwischen Teilaspekten und dem Textganzen erschließen</p>

3.2.2 Domänenspezifische Kompetenzen

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Literarhistorische und gattungs-poetologische Kenntnisse aufbauen ¹	Literarhistorische und gattungs-poetologische Kenntnisse in die Deutung von exten einbeziehen	
	Filme, Hörtexte, Theater-inszenierungen oder Texte anderer medialer Form kennen ¹	Filme, Hörtexte, Theater-inszenierungen oder Texte anderer medialer Form sachgerecht analysieren	
		Mehrdeutigkeit literarischer Texte erkennen und erläutern und sich über unterschiedliche Lesarten verständigen	Mehrdeutigkeit wahrnehmen ¹
		Sich mit den in literarischen Texten enthaltenen Herausforderungen und Fremdheits-erfahrungen kritisch auseinandersetzen	Damit verbundene eigene Werte-vorstellungen reflektieren
Sich literarische Texte von der	Inhalt, Aufbau und sprachliche	Literarische Texte auf der Basis von	Ein umfassendes, Textfunktionen

kritisch auseinandersetzen			
<p>Sich literarische Texte von der Aufklärung bis zur Gegenwart erschließen und ein Verständnis für ästhetische Gestaltungsweisen entwickeln</p> <p>Zusammenhänge zwischen literarischer Tradition und Gegenwartsliteratur herstellen und berücksichtigen von interkulturellen Gesichtspunkten</p> <p>Eigene Hörtexte, Filme oder andere audiovisuelle Präsentationsformen erstellen bzw. Textvorlagen szenisch umsetzen</p> <p>Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen</p>	<p>Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen</p> <p>Eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbezogen, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründet werden</p> <p>Die Bedeutung unterschiedlicher Medien beurteilen</p> <p>Kreativ Texte im Sinne literarischen Probehandelns gestalten</p>	<p>Literarische Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen</p> <p>Komplexe Texte terminologisch präzise sowie sachgerecht und strukturiert zusammenfassen</p> <p>Sich bei der Rezeption oder Produktion von Filmen oder Hörtexten und bei der Rezeption von Theaterinszenierungen mit eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in interkultureller Perspektive, auseinandersetzen</p>	<p>Ein umfassendes, Textfunktionen, Situationen und Adressaten beachtendes Textverständnis formulieren</p> <p>Zielgerichtet Zusammenhänge zu weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür passende Wissensbestände aktivieren</p> <p>Themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen</p> <p>Sich mit Medien, Aspekten der Mediengeschichte und der Mediennutzung auseinandersetzen</p>

3.2.2 Domänspezifische Kompetenzen

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

- Erhöhtes Anforderungsniveau -

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Den besonderen poetischen Anspruch und die ästhetische Qualität literarischer Texte erfassen und erläutern</p> <p>Sich mit verschiedenen medienkritischen Positionen auseinandersetzen</p>	<p>In der Auseinandersetzung mit literarischen Werken wissenschaftliche Sekundärtexte heranziehen und diese für ein vertieftes Textverständnis nutzen</p>	<p>In der Auseinandersetzung mit den in literarischen Werken enthaltenen Herausforderungen und Fremderfahrungen geistes-, kultur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen einbeziehen</p>	<p>Die ästhetische Qualität von Texten unterschiedlicher medialer Form, auch in ihrer kulturellen und historischen Dimension, beurteilen</p>

3.2.2 Domänenspezifische Kompetenzen

Sprache und Sprachgebrauch reflektieren

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Aspekte der historischen Bedingtheit kennen ¹	Aspekte der historischen Bedingtheit von Sprache beschreiben	Aspekte der historischen Bedingtheit reflektieren ¹
	Phänomene des Sprachwandels theoriegestützt beschreiben	Phänomene des Sprachwandels wahrnehmen ¹
	Verbale, paraverbale und nonverbale Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen analysieren, ihre Funktion beschreiben und ihre Angemessenheit bewerten	Ein Bewusstsein für die Funktion von Sprache beim Erkennen der Welt und bei der Reflexion über Wirklichkeit entwickeln
Verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren ----- Strukturen und Funktionen von Sprachvarietäten beschreiben	Sprachliche Äußerungen kriterienorientiert analysieren und ihre Einsichten in der Auseinandersetzung mit Texten und Sachverhalten darstellen	Auf der Grundlage sprachkritischer Texte Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache beschreiben und bewerten

Lernkontrollen
Abitur

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Materialgestütztes
Verfassen
informierender
Texte

Erörterung
literarischer Texte

Interpretation
literarischer Texte

Erörterung
pragmatischer
Texte

Analyse
pragmatischer
Texte

Materialgestütztes
Verfassen
argumentierender
Texte